



Sozialwissenschaftliches Institut der Bundeswehr

INFORMATIONEN ZUM INSTITUT



Strausberg, Februar 2008

Meine Damen und Herren,

das Sozialwissenschaftliche Institut der Bundeswehr (SWInstBw – „SOWI“) ist eine auf streitkräftebezogene empirische Sozialforschung sowie auf militärsoziologische Grundlagenforschung spezialisierte Forschungseinrichtung. Seine Arbeit ist Teil der sogenannten Ressortforschung des Bundes, sein Kernauftrag ist es, dem Bundesministerium der Verteidigung wissenschaftliche Erkenntnisse zur Entscheidungshilfe zur Verfügung zu stellen.



Das Sozialwissenschaftliche Institut ist Dienstleister für die Bundeswehr, es erfüllt seinen Auftrag auf der Grundlage der Freiheit von Wissenschaft und Forschung und im Verständnis, zur kritischen Selbstreflexion der Streitkräfte beizutragen.

Durch die Expertise von 16 Sozialwissenschaftlern unterschiedlicher Fachrichtungen, einen leistungsfähigen Unterstützungsbereich und aufgrund einer 30-jährigen Erfahrung hat das Institut ein einzigartiges Sensorium für die innere Lage der deutschen Streitkräfte ausgebildet. Gleichzeitig ist es durch die internationale Ausrichtung seiner Forschungsarbeit zu einer wichtigen Sonde für die Probleme der Bundeswehr und ihrer Soldatinnen und Soldaten im multinationalen Einsatz und im Prozess der Transformation geworden.

Das Institut verfolgt nationale und internationale militär- und sicherheitspolitische Entwicklungen und greift aktuelle Problemstellungen auf. Es entwickelt seine Forschungs- und Erkenntnisinteressen laufend fort. Im Rahmen seiner mittelfristig angelegten Forschungsplanung ist es in der Lage, flexibel und kurzfristig unabhängige Urteils- und Beratungskompetenz zur Verfügung zu stellen.

Diese Broschüre soll einen kurzen Überblick über die Arbeit des Sozialwissenschaftlichen Instituts und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben. Wissenschaft ist öffentlich. Ich lade Sie ein, sich ein Bild über das „SOWI“ zu machen und es in seiner weiteren Arbeit konstruktiv zu begleiten.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'E.-C. Meier'.

Dr. Ernst-Christoph Meier
Direktor und Professor



Inhaltsverzeichnis

Unser Leitbild	5
Leistungsprofil	6
Leistungen für die Bundeswehr	8
Leistungen für die Öffentlichkeit	9
Forschungsschwerpunkte	10
Forschungsebenen	12
Struktur	13
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	14
Geschichte	16
Führungskultur	17
Kooperationspartner	18
Lage, Adresse	19
Anfahrtsskizze	20

Unser Leitbild

Wir sind die Einrichtung der Bundeswehr für militärbezogene sozialwissenschaftliche Forschung.

Wir arbeiten als Institut der Ressortforschung für das Bundesministerium der Verteidigung und unterstützen mit wissenschaftlichen Erkenntnissen die politische Leitung und militärische Führung der Bundeswehr in Meinungsbildung und Entscheidungsfindung.

Wir stellen in einer geänderten und sich weiter verändernden sicherheits- und militärpolitischen Lage kontinuierlich die erforderliche sozialwissenschaftliche Expertise für die Bundeswehr in der Transformation bereit.

Wir verfolgen aufmerksam die Entwicklungen innerhalb der Bundeswehr und in der Gesellschaft und fördern durch unsere Forschung die kritische Selbstreflexion.

Wir streben eine breite und umfassende Information aller Bereiche der Bundeswehr sowie der wissenschaftlichen und politischen Öffentlichkeit über unsere Forschung an.

Wir arbeiten interdisziplinär und im Verbund mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen.

Wir arbeiten bedarfsorientiert, aber ergebnisoffen und sind in der Wahl der Methoden frei und in der Interpretation unserer Ergebnisse unabhängig.

Wir sichern die Qualität unserer Produkte und Leistungen durch die hohe fachliche Kompetenz und Motivation unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und durch die feste Verankerung im Wissenschaftssystem.

Wir leisten durch problemorientierte Auftragsforschung und damit verbundene Grundlagenforschung einen Beitrag zur Fortentwicklung der Sozialwissenschaften, insbesondere auf dem Gebiet der Militärsoziologie.

Leistungsprofil

Das Institut wurde als Auftragsforschungsinstitut konzipiert, das wissenschaftliche Expertisen für das Bundesministerium der Verteidigung liefert. Seit seiner Gründung diente die Forschungstätigkeit des Instituts jedoch nicht nur dem Auftraggeber, sondern wandte sich auch an die interessierte Öffentlichkeit aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.



OTL Jörg Keller und Frau Dr. Maren Tomforde bei der Feldforschung zur Begleitung und Auswertung von Auslandseinsätzen.

Im Auftrag der Bundeswehr führt das Institut militärsoziologische Studien in der Bundeswehr und in multinationalen militärischen Verbänden durch und erfasst die öffentliche Meinung zu Militär und Verteidigungspolitik. Dabei bedient es sich einer Vielzahl von wissenschaftlichen Methoden und empirischen Messinstrumenten. Quantitative und qualitative Befragungen nehmen breiten Raum ein. Als Teil der Bundeswehr leistet das Institut mit seinen Forschungsbeiträgen und seiner Präsenz in der öffentlichen Diskussion über die Bundeswehr einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit von

Streitkräften in der Demokratie sowie zur Effektivität und Effizienz der Bundeswehr.

Die Qualität seiner Arbeit sichert das Sozialwissenschaftliche Institut der Bundeswehr auf mehrfacher Weise. Neben der hohen fachlichen Kompetenz seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Evaluation der Ergebnisse durch das Bundesministerium der Verteidigung ist dies vor allem die feste Verankerung des Instituts im Wissenschaftssystem. Publikationen, Lehraufträge, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses am Institut durch Praktika, Dissertationen und Habilitationen sowie die beabsichtigte Einwerbung von Drittmitteln sind Ausdruck der engen Verknüpfung mit der allgemeinen Forschungslandschaft.

Das Sozialwissenschaftliche Institut der Bundeswehr leistet durch problemorientierte Grundlagenforschung und Methodenentwicklung einen Beitrag zur Fortentwicklung der Sozialwissenschaften, insbesondere auf dem Gebiet der Militärsoziologie. Es kann sich in der internationalen militärsoziologischen *Scientific Community* aufgrund des hohen empirischen und theoretischen Niveaus seiner Studien behaupten und unterhält enge Kontakte zu wissen-

schaftlichen Fachvereinigungen und Militärsoziologen in aller Welt.



Frau Dr. Angelika Dörfler-Dierken, evangelische Theologin am Institut, trifft sich mit Militärangehörigen im Einsatzland.

Das Institut macht die Ergebnisse seiner Forschung einer breiten interessierten Öffentlichkeit zugänglich. Dies entspricht der festen Verankerung der Bundeswehr in und ihrer Bereitschaft zum Dialog mit der Gesellschaft.

Leistungen für die Bundeswehr

- Wissenschaftliche Erkenntnisse und Empfehlungen an die politische Leitung und militärische Führung der Bundeswehr
- Empfehlungen an ausgewählte Führungsebenen und Funktionsbereiche
- Forschungsberichte, Gutachten und Publikationen
- Lehraufgaben in Einrichtungen der Bundeswehr
- Studien, Gutachten, Stellungnahmen und Beratungsleistungen für das Bundesministerium der Verteidigung
- Technisch-methodische Unterstützung für Einrichtungen der Bundeswehr
- Vorträge und Präsentationen vor militärischen und politischen Gremien und Institutionen



Neben einer Vielzahl weiterer Projekte forscht das Sozialwissenschaftliche Institut der Bundeswehr zur Integration von Frauen in die Bundeswehr.

Leistungen für die Öffentlichkeit

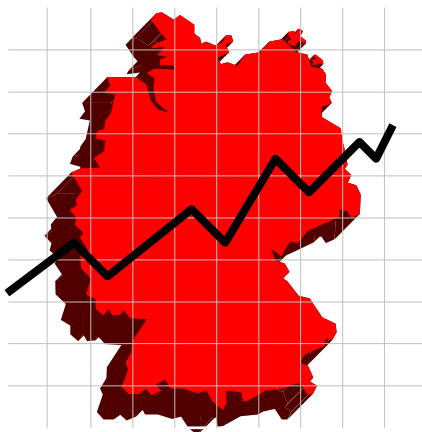
- Publikationsreihen: „FORUM International“ (seit 1982); „Berichte“ (seit 1975) und „Arbeitspapiere“ (seit 1982) – seit 2006 zusammengefasst in der neuen Reihe „Forschungsberichte“
- Wissenschaftliche Buchpublikationen sowie Beiträge in nationalen und internationalen Fachzeitschriften und Sammelbänden
- Herausgabe des Newsletters SOWI.NEWS und der SOWI e-News
- Vorträge und Präsentationen in nationalen und internationalen wissenschaftlichen Institutionen
- Lehre an Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen sowie Zusammenarbeit in Forschung und Lehre
- Veranstaltung von wissenschaftlichen Tagungen und Symposien
- Vorträge und Präsentationen in politischen Organisationen und Parteien, Verbänden und Vereinigungen



Für die sozialwissenschaftliche Forschung entwickelt das Sozialwissenschaftliche Institut der Bundeswehr auch innovative Instrumente wie Online-Fragebögen.

Forschungsschwerpunkte

Im Forschungsschwerpunkt **Einstellungsforschung und Meinungsumfragen** geht es darum, verlässliche und wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zur Bedeutung und zum Funktionswandel von Streitkräften, zu deren Akzeptanz und Attraktivität innerhalb der Bundeswehr sowie in der Bevölkerung, zum Zustand der Streitkräfte und zu soziokulturellen Entwicklungen in der Gesellschaft zu gewinnen, in Zusammenhang zu bringen und für das Verteidigungsressort bereitzustellen. Forschungsergebnisse aus repräsentativ angelegten und regelmäßig vorgenommenen Meinungsumfragen (Bevölkerungsbefragung, Jugendbefragung, Streitkräftebefragung, Befragung von Offizierstudenten) tragen dazu bei, entsprechende Rahmenbedingungen für die Bundeswehr zu klären und Unsicherheiten bei politischen, administrativen und militärfachlichen Entscheidungen abzubauen. In diesem Forschungsschwerpunkt werden auch neue Instrumente, z. B. Online-Forschung, Verfahren, Mittel und Wege erarbeitet, erprobt und für die Institutsarbeit bereitgestellt, um diese zu beschleunigen und sie wirtschaftlicher oder in anderer Hinsicht effektiver zu gestalten.



Das Sozialwissenschaftliche Institut der Bundeswehr führt Meinungsumfragen mit höchsten Ansprüchen an wissenschaftliche Methoden durch und entwickelt diese weiter.

Im Forschungsschwerpunkt **Transformation** wird sozialwissenschaftlicher Erkenntnisbedarf bei der Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen abgedeckt, welche sich aus dem derzeit laufenden Prozess der Transformation ergeben. Hierzu gehören insbesondere Themenbereiche wie die „Ökonomische Modernisierung in der Bundeswehr“, „Frauen in den Streitkräften“, „Evaluierung der Lehre an Schulen der Bundeswehr und der Berufszufriedenheit von Offizierschülern“, „Soldatisches Selbstverständnis/berufliche Identität von Soldaten“ sowie „Streitkräfte in einer postheroischen Gesellschaft“.

Im Forschungsschwerpunkt **Sozialwissenschaftliche Begleitung der Auslandseinsätze** geht es um die empirische Ermittlung von Einstellungen und Belastungen der Soldaten in den Auslandseinsätzen der Bundeswehr mit dem Ziel, die Vorbereitung auf diese Aufgaben, die Auftragserfüllung vor Ort, die Unterstützung der Soldatenfamilien während der Einsatzzeit und die Reintegration von Soldaten nach Rückkehr vom Auslandseinsatz zu verbessern. Untersuchungen in dem Feld Interkulturelle Kompetenz runden diesen Forschungsschwerpunkt ab.

Im Forschungsschwerpunkt **Multinationalität/Europäische Streitkräfte** stehen die multinationale militärische Zusammenarbeit und die Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen einer gemeinsamen europäischen Streitkräfteintegration im Mittelpunkt. Hierzu wird die Zusammenarbeit mit den Partnern in gemeinsamen Verbänden untersucht – am Heimatstandort wie auch im Einsatz. Außerdem wird sich mit den politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen militärischer Integration in der EU auseinandergesetzt.

Der Forschungsschwerpunkt **Militär und Ethik** widmet sich der Praxis und Weiterentwicklung der Konzeption des „Staatsbürgers in Uniform“ bzw. der „Inneren Führung“. Nicht antimilitärisches Ressentiment, sondern der Respekt vor dem gerade auch in ethischer Hinsicht gefährlichen und gefährdenden Dienst der Soldatinnen und Soldaten gebietet es, die fortlaufend nötige Verständigung über das ethisch-normative Profil der Bundeswehr und das berufsethische Selbstverständnis der Soldatinnen und Soldaten auch wissenschaftlich zu begleiten.

Forschungsebenen

Das Sozialwissenschaftliche Institut der Bundeswehr widmet sich in seiner wissenschaftlichen Arbeit allen für die Bundeswehr relevanten sozialwissenschaftlichen und militärsoziologischen Forschungsebenen:

- *Mikrosoziologische Themen:* Sozialisation in den Streitkräften, Berufsbild des Soldaten, ethische Fragen und Werteorientierung, Soldat und Religion,
- *Organisationssoziologische Themen:* Führungs- und Organisationsfragen der Streitkräfte, Transformation, Militär und Ökonomie, demografische Entwicklungen und Nachwuchsgewinnung, Karrieresysteme, Berufsförderung, Frauen im Militär, Innere Führung, Militär und Tradition, Wehrverfassung,
- *Nationales System/Streitkräfte und Gesellschaft:* Gesellschaftlicher Wertewandel und das öffentliche Bild der Bundeswehr, Bevölkerungsmeinungen zu Militär, Sicherheit und Verteidigung, Einstellungen von Jugendlichen und Frauen zur Bundeswehr,
- *Streitkräfte im internationalen System:* Bedingungen und Entwicklungen multinationaler Streitkräfte, internationale Einsätze der Bundeswehr, interkulturelle Kompetenz.

Die aktuellen Forschungsschwerpunkte des Instituts werden anhand der mittelfristig angelegten Forschungsplanung und der kurzfristigen Bedarfslage des Bundesministeriums der Verteidigung festgelegt.

Struktur





Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

(Stand: Februar 2008)

Am Institut sind 31 Mitarbeiter/innen beschäftigt, davon 16 Sozialwissenschaftler/innen.

Leiter und Direktor

Direktor und Professor
Dr. Ernst-Christoph Meier
Tel.: 03341 58 1800
E-Mail: ErnstChristophMeier@bundeswehr.org

Projektdirektoren

LWissDir Dr. Maximilian Flach
Tel.: 03341 58 1820
E-Mail: MaximillianFlach@bundeswehr.org

Oberst i. G. Christian Leski
Tel.: 03341 58 1810
E-Mail: ChristianLeski@bundeswehr.org

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (alphabetisch)

WissR z.A. Dr. Thomas Bulmahn
Tel.: 03341 58 1826
E-Mail: ThomasBulmahn@bundeswehr.org

WissDir Prof. Dr. Angelika Dörfler-Dierken
Tel.: 03341 58 1836
E-Mail: AngelikaDoerfler@bundeswehr.org

Klaus Ebeling
Tel.: 03341 58 1835
E-Mail: KlausEbeling@bundeswehr.org

Rüdiger Fiebig
Tel.: 03341 58 1816
E-Mail: RuedigerFiebig@bundeswehr.org

WissR Wolfgang Frantz
Tel.: 03341 58 1828
E-Mail: WolfgangFrantz@bundeswehr.org

Dr. Daniel Göler
Tel.: 03341 58 1827
E-Mail: DanielGoeler@bundeswehr.org



WissOR Karl Hegner
Tel.: 03341 58 1829
E-Mail: KarlHegner@bundeswehr.org

Jana Hennig
Tel.: 03341 58 1806
E-Mail: Jana2Hennig@bundeswehr.org

Oberstleutnant Jörg Keller
Tel.: 03341 58 1805
E-Mail: JoergKeller@bundeswehr.org

WissDir Dr. Gerhard Kümmel
Tel.: 03341 58 1837
E-Mail: GerhardKuemmel@bundeswehr.org

Dr. Nina Leonhard
Tel.: 03341 58 1825
E-Mail: NinaLeonhard@bundeswehr.org

Iris Menke
Tel.: 03341 58 1817
E-Mail: IrisMenke@bundeswehr.org

Dr. Gerd Portugall
Tel.: 03341 58 1803
E-Mail: GerdPortugall@bundeswehr.org

Ulf Riehl
Tel.: 03341 58 1807
E-Mail: Ulf1Riehl@bundeswehr.org

Wolfgang Sender
Tel.: 03341 58 1804
E-Mail: WolfgangSender@bundeswehr.org

Susanne Voigt
Tel.: 03341 58 1838
E-Mail: SusanneVoigt@bundeswehr.org

Lektorat

Edgar Naumann
Tel.: 03341 58 1832
E-Mail: EdgarNaumann@bundeswehr.org

Geschichte

Das Sozialwissenschaftliche Institut der Bundeswehr greift auf eine jahrzehntelange Forschungs- und Beratungserfahrung zurück. Es wurde 1974 in München gegründet und gehört als Dienststelle zur Streitkräftebasis (SKB) der Bundeswehr. Es ging aus dem Wissenschaftlichen Institut für Erziehung und Bildung in den Streitkräften hervor, das bereits 1968 gegründet worden war, um die Lehrpläne für die künftigen Hochschulen der Bundeswehr sowie allgemeine Grundlagen für die Ausbildung in den Streitkräften zu entwickeln. Durch die Umwandlung dieses stark pädagogisch ausgerichteten Instituts in eine sozialwissenschaftliche Forschungseinrichtung rückte die streitkräftebezogene empirische Sozialforschung – verbunden mit der entsprechenden Theorie- und Methodentwicklung – in den Mittelpunkt der Arbeit des Instituts.

Die im Zusammenhang mit der deutschen Wiedervereinigung getroffene Entscheidung des Bundesministeriums der Verteidigung, Dienststellen des Aufgabenverbundes Innere Führung an einem Ort in den neuen Bundesländern räumlich zusammenzufassen, führte Anfang 1995 zur Verlegung des Sozialwissenschaftlichen Institutes der Bundeswehr nach Strausberg.

Bisherige Direktoren

1974	Prof. Dr. Thomas Ellwein
1974 – 1984	Direktor und Professor Dr. Ralf Zoll
1984 – 1997	Direktor und Professor Dipl.-Soz. Bernhard Fleckenstein
1997 – 1998	Oberst i.G. Dipl.-Päd. Heinrich Geppert
1998 – 2001	Oberst i.G. Dipl.-Päd. Klaus Lohmann
2001 – 2002	Oberst i.G. Dipl.-Päd. Rainer Senger
2002 – 2005	Direktor und Professor Jörn Thießen
2006 – heute	Direktor und Professor Dr. Ernst-Christoph Meier

Führungskultur

Im Sozialwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr wird eine Arbeitskultur der kollegialen Zusammenarbeit und ein Führungsstil gepflegt, der den Notwendigkeiten eines wissenschaftlichen Instituts entspricht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden an den ihr jeweiliges Arbeitsfeld betreffenden Ziel- und Entscheidungsfindungen beteiligt. Klare Aufgabenbeschreibungen und das Delegieren von Kompetenzen und Verantwortung ermöglichen und stärken eigenverantwortliches Handeln nach innen und nach außen.



Die Institutsleitung mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts 2007.

Kooperationspartner

Das Sozialwissenschaftliche Institut der Bundeswehr ist in ein dichtes Netzwerk von wissenschaftlichen, politischen und militärischen Einrichtungen und Institutionen eingebunden. Zu unseren Kooperationspartnern zählen vor allem:

- Einrichtungen des Aufgabenverbundes Innere Führung,
- nationale und internationale militärsoziologische Vereinigungen und Verbände,
- nationale und internationale Universitäten sowie andere wissenschaftliche Einrichtungen.



Das Institut forscht zu Bedingungen und Entwicklungen multinationaler Streitkräfte sowie zu internationalen Einsätzen der Bundeswehr.



Lage

Das Institut befindet sich in Strausberg, etwa 40 km östlich von Berlin.

Mit der S-Bahn, Linie S5, Endhaltestelle Strausberg-Nord kann das Sozialwissenschaftliche Institut der Bundeswehr erreicht werden. Die Verbindung besteht alle 40 Minuten über die Bahnhöfe Zoologischer Garten, Hauptbahnhof, Friedrichstraße, Ostbahnhof und Lichtenberg.

Mit dem PKW ist das Institut über die A10, Ausfahrt Berlin-Hellersdorf und über die B1/5 Richtung Frankfurt/Oder und die L303 nach Strausberg-Nord zu erreichen.

Adresse

Hausadresse

Sozialwissenschaftliches Institut der Bundeswehr
Prötzeler Chaussee 20
15344 Strausberg
Tel.: 03341 58 1801
Fax: 03341 58 1802

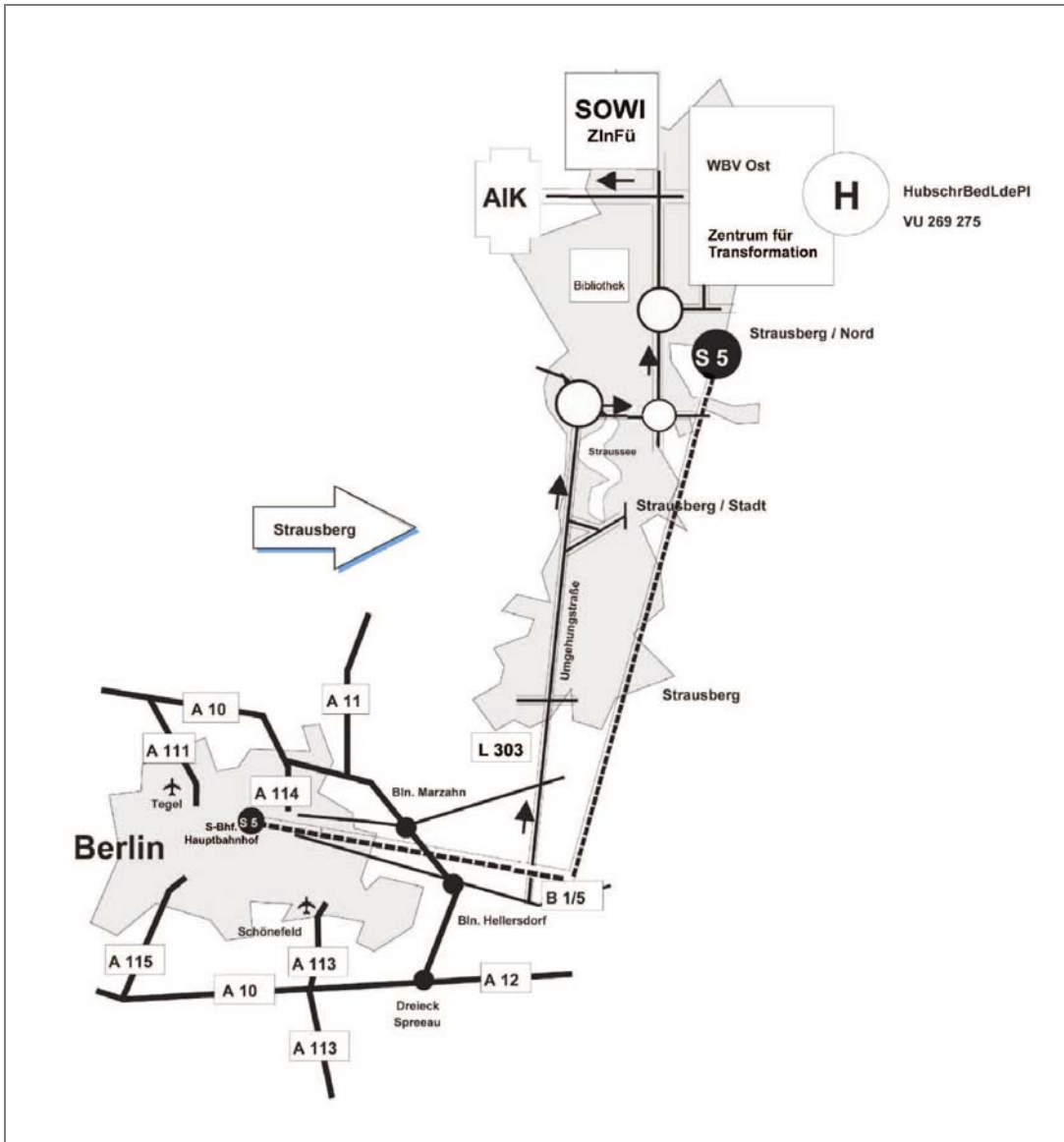
Postadresse

Postfach 1142
15331 Strausberg

Kontakt

Homepage: www.sowi.bundeswehr.de
E-Mail: SWInstBwEingang@bundeswehr.org

Anfahrtsskizze



Impressum

Herausgeber: Sozialwissenschaftliches Institut der Bundeswehr

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Ernst-Christoph Meier, Direktor und Professor

Anschrift: PF 1142, 15331 Strausberg

Tel.: 03341 58 1800; Fax: 03341 58 1802

E-Mail: SWInstBwEingang@bundeswehr.org

Internet: www.sowi.bundeswehr.de

Fotos: BMVg (1, 8, 9), Dörfler-Dierken (7), NATO (18), SWInstBw (6, 17)

© Sozialwissenschaftliches Institut der Bundeswehr

Druck: Wehrbereichsverwaltung Ost, Februar 2008



**Sozialwissenschaftliches
Institut der Bundeswehr**